

**Wertschutzschränke Deposit
Modellreihe R367**

Euro/VdS 2528/EN 1143-2 Grad D-III geprüft und zertifiziert von VdS Köln Anerkenn.-Nr. M 10 60 16 und Euro-Norm PN-EN 1143-2:2004 Grad D-III geprüft und zertifiziert von IMP Zertifikat-Nr. P41/151/02/2008 (2863)

Versicherungsschutz: gewerblich bis 100.000,- € (bei Anschluß an EMA verdoppelt sich die Summe) Unverbindliche Richtwerte, sprechen Sie mit Ihrer Versicherung. Korpus und Tür allseitig mehrwandig mit 130 mm starker Tür. Das Verschluss- und Riegelsystem schützt massiv gegen Einbruchgriffe wobei im Falle eines Einbruchversuchs eine zusätzliche Notverriegelung der Tür aktiviert wird. Vorgerichtet für den Einbau von Einbruchmeldeanlage-Komponenten. Die Schublade ist 488mm hoch. Teleskopschienen erleichtern das Öffnen und Schließen. Das neu konzipierte Einwurfsystem verhindert das Rückholen eingeworfener Werte (z.B. Geldtaschen, Geldbomben etc.). Haupttür mit DB-Schloss (incl. zwei Schlüssel). Türbeschläge 60mm vorst. **Schublade serienmäßig ohne Schloss geprüft!!** Schublade auf Wunsch auch mit DB-Schloß oder Elektronikschloss und elektronische Depositsteuerung mit Display und Kartenschloss lieferbar (gegen Mehrpreis). **Elektronikschloss DFS S plus mit 1 umstellbaren Master- und bis zu 99 umstellbare Benutzer-Code anstatt DB-Schloss für Haupttür und auch für Schublade gegen Mehrpreis!** Die Schublade kann auch rückseitig, seitwärts oder überstehend gefertigt werden (gegen Mehrpreis). Lackierung: RAL 7035 grau
Depositart zulässige Größen, Gewichte usw.
Siehe Tabelle auf Rückseite



Kl. III
EN 1143-2

Depositfachgröße:
H = 100 mm
B = 328 mm
T = 220 mm



Art.-Nr. 36701 und 36731
Einbau von EMA -
Komponenten und
36736 Deposit -
Auffangbox gg. Aufpreis



Art. 36736
Depositauf-
fangbox
gg. Aufpreis

Einwurfmechanismus siehe Skizze Rückseite !

Art.-Nr.	Modell	Außenmaße mm			Innenmaße mm			Volumen ca. Ltr.	Gewicht kg
		H	B	T	H	B	T		
36700	R367 00	1094	680	680	376	548	478	99	860,0
36701	R367 01	1294	680	680	576	548	478	150	960,0
36702	R367 02	1494	680	680	776	548	478	203	1060,0
36720	mechanisches Zahlenkombinationsschloss, 1 Mio Verstellmöglichkeiten, anstatt DB-Schloss für Haupttür								
36721	Elektronikschloss DFS S plus für Haupttür (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), mit Revision, anstatt DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (gg. Mehrpreis siehe Art.-Nr. 36737)								
36722	Elektronikschloss DFS S für Haupttür (1 Master- + bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), ohne Revision, anstatt DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (gg. Mehrpreis siehe Art.-Nr. 36737)								
36723	Metallbeschlag verchromt für Haupttür								
36724	automat. Verriegeln nach Schließen der Haupttür (nur in Verbindung mit DFS-Schloss)								
36725	DB-Schloss für Schublade, gegen Mehrpreis								
36726	mechanisches Zahlenkombinationsschloss (1 Mio Verstellmöglichkeiten) für Schublade								
36727	Elektronikschloss DFS S plus für Schublade (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), mit Revision, anstatt DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (gg. Mehrpreis siehe Art.-Nr. 36737)								
36728	Elektronikschloss DFS S für Schublade (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), ohne Revision, anstatt DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (gg. Mehrpreis siehe Art.-Nr. 36737)								
36729	Metallbeschlag verchromt für Schublade in Verbindung mit DFS-Schloss								
36730	Tastaturabdeckung metall verchromt für DFS-Schloss für Schublade								
36731	Einbau von Einbruchmeldeanlagenkomponenten (Innenbreite verringert sich um 40mm), gegen Mehrpreis incl. KSM, Prüfsender, Schlossriegel-, Türkontakt, Verteiler, Zuleitungskabel								
36732	Depositsteuerung mit Einwurfdetektierung								
36733	Schublade bündig zur Seitenwand links oder rechts, oder Rückwand <u>bei Bestellung unbedingt angeben auf welcher Seite Schublade gewünscht wird</u>								
36734	Schublade zur Seitenwand links oder rechts, oder Rückwand <u>200 mm überstehend</u> <u>bei Bestellung unbedingt gewünschte Seite und Überstand angeben !!!</u>								
36735	Schublade zur Seitenwand links oder rechts, oder Rückwand <u>500 mm überstehend</u> <u>bei Bestellung unbedingt gewünschte Seite und Überstand angeben !!!</u>								
36736	Depositauffangbox gg. Mehrpreis (wird der Schrankhöhe angepasst) nur lieferbar bei Schränken, bei denen die Schublade bündig zur Front- oder Rückseite ist!								
36737	CD-ROM mit Auslese kabel, Programmierung von Schliess- und Sperrzeiten, Schlossauslesung (4050 Ereign.)								
36738	Elektronikschloss DFS SB (1 Master + 9 Benutzer), umstellbar, anstatt DB-Schloss gg. Mehrpreis								
36739	Verankerungsmaterial (2 Dübel M12x50 und 2 Schrauben M12x80-8.8 zur Befestigung des Tresors)								

Gewichts-, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.

Grundausrüstung: Haupttür mit DB-Schloss VdS-Klasse 2 mit 2 Schlüsseln (Länge 164mm), Hängegriff Metall 60mm vorstehend, mit Riegelwerk, Türöffnungswinkel 180°, Türanschlag rechts (Türanschlag links auf Wunsch ohne Mehrpreis), Schublade ohne Schloss, 1 Bohrung 16mm im Boden, Verankerungsmaterial gg. Mehrpreis - siehe Zubehör; Lackierung RAL 7035

Modellreihe R367 GRAD III

FARBE Außenmaße ca.: HxBxT [mm]

FARBE Innenmaße ca.: HxBxT [mm]

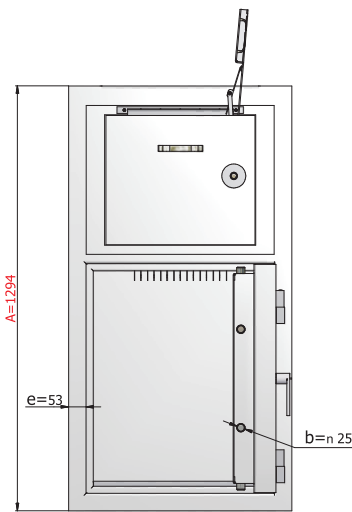
FARBE Lichte Türdurchgangsmaße ca.: HxBxT [mm]

Größenaufstellung mit detaillierten Angaben

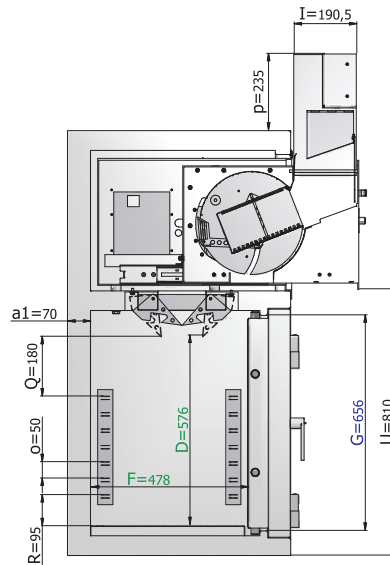
Art.-Nr.	Außenhöhe	Außenbreite	Außentiefe	Innenhöhe bis Unterkante Rückhol Sperre	Innenbreite	Innentiefe	lichte Türdurchgangs-Höhe in mm	lichte Türdurchgangs-Breite in mm	lichte Innentiefe von TV-Blech bis Rückwand in mm	Außentiefe Korpus + Tür bei 90° in mm	Außenbreite + Überstand des Schlüssels bei 90° in mm	Freiraum unter dem Einwurf in mm	Türverriegelung			
													Bolzen / Zahl			
													Vorn	Abstand mm	Ober/ unten	Hinten
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	U					
36700	1094	680	680	376	548	478	456	530	478	1282	680	610	2	300	1/1	Hintergreifprofil
36701	1294	680	680	576	548	478	656	530	478	1282	680	810	2	300	1/1	
36702	1494	680	680	776	548	478	856	530	478	1282	680	1010	4	200	1/1	

Art.-Nr. 36701

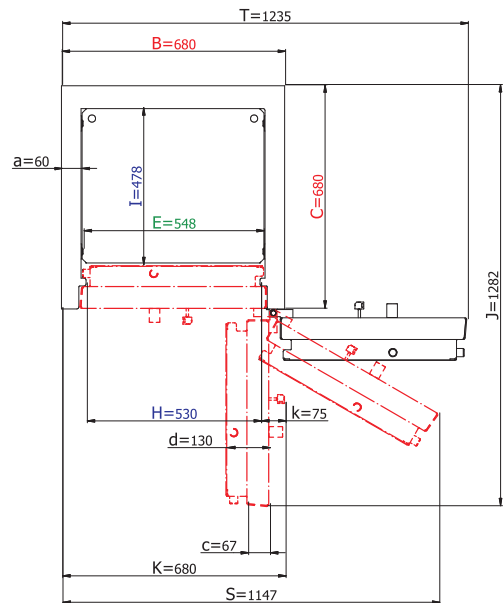
Frontansicht



Seitenansicht



Draufsicht



Legende

Wandungsstärke	Rückwandstärke	Bolzendurchmesser	Stärke der Türblattaufkantung	Gesamt-Türstärke	Rahmenstärke	Vorstand des Beschlages bzw. Schlüssels	Vorstand der Schublade	Rasterabstand der Trägerleiste	Überstand der Abdeckplatte über Kopfplatte in mm
a	a1	b	c	d	e	k	l	o	p
Abstand von Unterkante Rückhol Sperre bis zum letzten Raster der Trägerleisten in mm	Abstand vom Boden bis zum ersten Raster der Trägerleisten in mm	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel für volle Türdurchgangsbreite	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel 180°						
Q	R	S	T						

Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.

Einwurfanweisung für geprüfte Depositsafes

Einwurfanweisung für Depositsafes

1. -Schublade gegen Anschlag zuschieben -Entriegelungsknopf eindrücken und ca. 5 sek. warten

2. Schublade aufziehen

3. Schubladenklappe aufklappen

4. Einwurffachklappe aufklappen (Magnethalter)

5. Deposit vollständig in das Fach einlegen Es dürfen keine Teile aus dem Fach vorstehen

6. Einwurffachklappe vollständig gegen Anschlag schließen Es darf nichts aus der Klappe herausragen

7. Schubladenklappe schließen

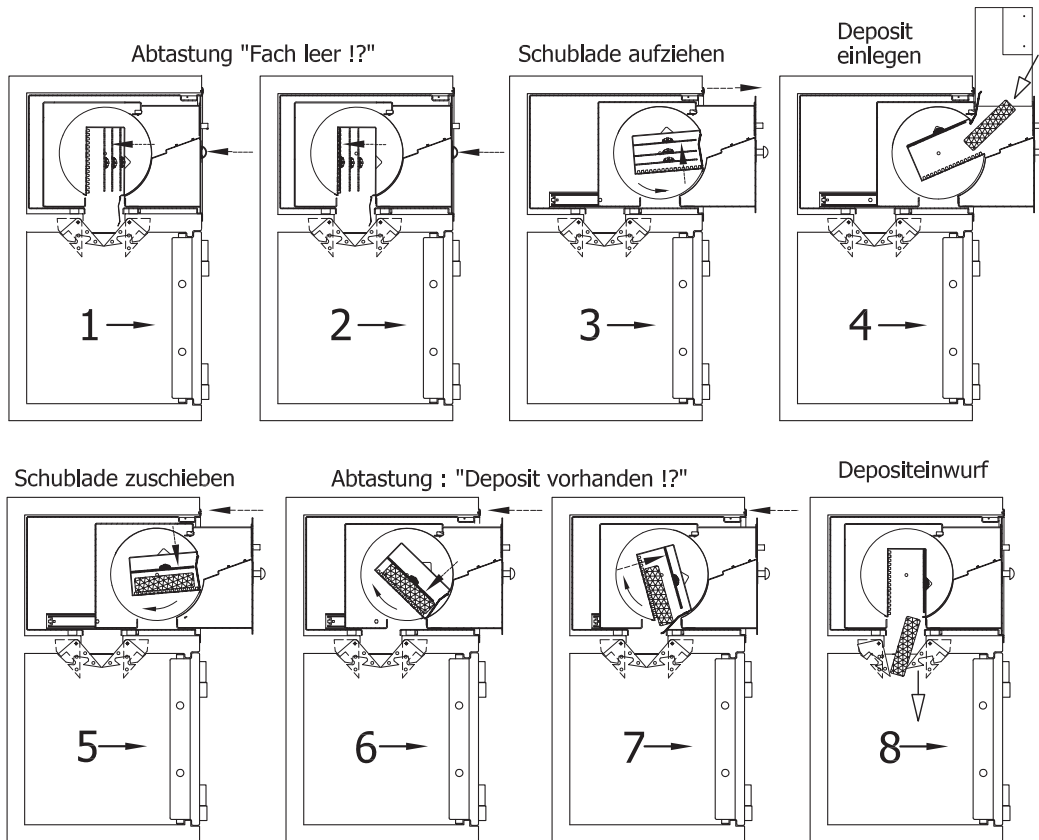
8. Schublade vollständig zuschieben

Die Einwurfeinheit ist für folgende Deposits (Einwurfgegenstände) geeignet :

Depositart	Maße [mm]		Gewichte [Gramm]		Material	Bemerkung
	Mindestgröße	Maximalgröße	Mindestgewicht	Maximalgewicht		
Briefe	114 x 162 (DIN C 6)	220 x 324	3	ca. 1000	Papier	Eine Einlage kann aus mehreren Briefen bestehen
Päckchen		328 x 220 x 100	3	ca. 2000	Papier / Karton	
Geldtaschen, Einwurf- und Kassenbeutel	114 x 162 x 110	328 x 220 x 100	spezifisch	ca. 3000	Polyesterverstärkte Folie	
Geldbeutel	170 x 260	180 x 300	spezifisch	ca. 3000	Leinenbeutel	
Sicherheitstaschen / Safebags	114 x 162	328 x 220 x 100	spezifisch	ca. 3000	PVC	
Geldeinwurfkassetten	195 x 111 x 61		spezifisch	ca. 3000	Stahlblechkassette	

Gewichts-, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.

Funktion Depositeinwurf



Schubladenvarianten

Schublade bündig mit Front

Schublade bündig mit Rückseite

Schublade bündig mit linker Seitenwand

Schublade bündig mit rechter Seitenwand

Schublade 200mm zur Rückseite überstehend

Schublade 200mm zur linken Seitenwand überstehend

Schublade 200mm zur rechten Seitenwand überstehend

Schublade 500mm zur Rückseite überstehend

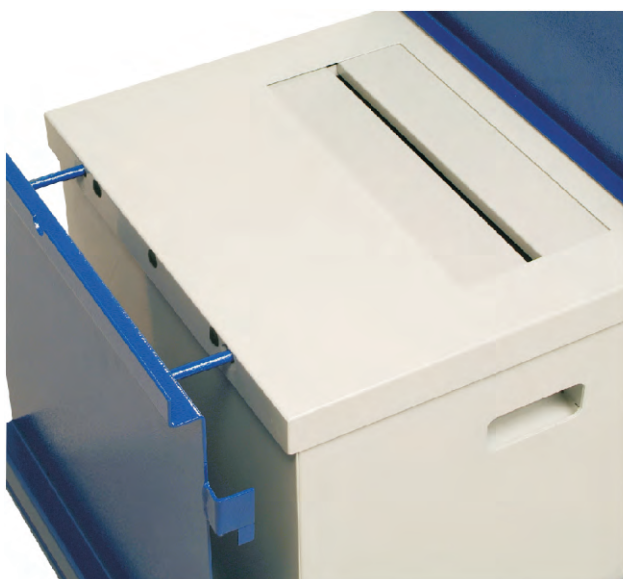
Schublade 500mm zur linken Seitenwand überstehend

Schublade 500mm zur rechten Seitenwand überstehend

Gewichts-, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.



Depositbox mit DB-Schloss auf Rollen gg. Mehrpreis



die Depositbox wird auf Rollen in den Tresor eingeschoben und auf 2 in der Tresorrückwand aufgeschweißte Stahlstifte, welche in entsprechende Aufnahmeöffnungen passen eingesetzt



bei vollständig eingeschobener Depositbox ist die Einwurf- Öffnung vollständig geöffnet , sodaß die eingeworfenen Deposits problemlos hineinfallen können .



Depositeinwurf



durch das Herausziehen der Depositbox aus dem Tresor werden die Öffnungsklappen durch Spannfedern geschlossen.

Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.



ein Öffnen der Depositbox und Entnahme der Deposits ist nur durch berechnigte Personen mit dem Schlüssel für das DB-Schloss möglich .



nach Entleerung , Freigabe eines Sperrhebels im Deckel und dem Verschluss des DB-Schlusses ist die Depositbox wieder aktiviert und kann nun wieder in den Deposit-Safe integriert werden .



Die Depositbox wird exakt passend gefertigt

Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.

Mitterhuber Tresorbau GmbH · Reinsburgstraße 51 · 70178 Stuttgart · Telefon 0711 / 616027 · Telefax 0711 / 625828

Depositsteuerung mit Einwurfdetektierung

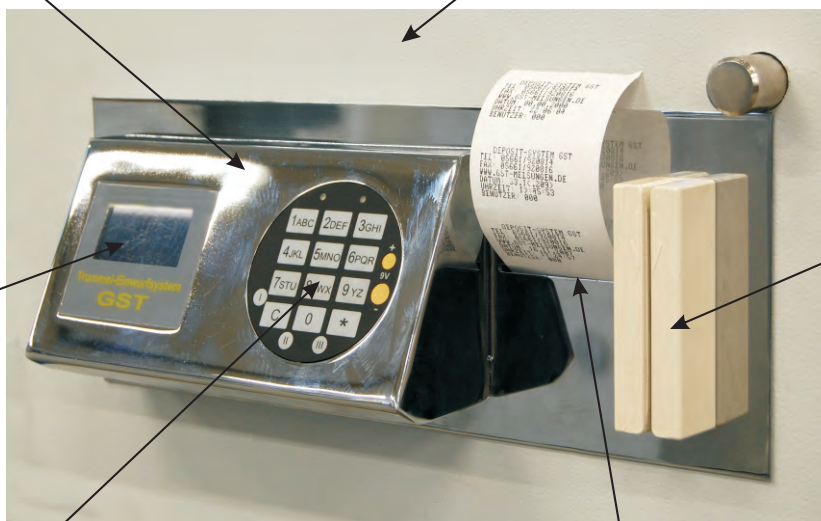
Die Deposit-Steuerung ist eine kompakte und leistungsfähige Einheit zum Erfassen und Dokumentieren von Einwurfvorgängen. Die Einheit besteht aus folgenden Komponenten:

- Zentraleinheit im gesicherten Bereich mit motorischem Antrieb für 2 x 12mm Edelstahlbolzen zum Versperren der Schublade gegen unbefugten Zugriff.
- Echtzeituhr in Zentraleinheit für sekundengenaue Erfassung der Bedienvorgänge
- Ereignisspeicher in Zentraleinheit zur Aufzeichnung von bis zu 1024 Vorgängen mit Uhrzeit und Datum
- Benutzerspeicher für die Verwaltung von bis zu 1000 Benutzern mit Geheimcode und / oder registrierter Magnetkarte.
- 2. Redundanter Rechner in der Zentraleinheit mit dem der Master im Störfall das System -unabhängig von den restlichen Komponenten- öffnen kann.
- Thermo-Drucker mit Aufnahme von großen Papierrollen (bis 60mm Durchmesser) im gesicherten Bereich der Schublade, geschützt vor unbefugten Zugriffen.
- Durchzugs-Magnetkartenleser zum Einlesen der Kennung von standard Euroscheck- oder Kredit-Karten
- Grafisches Display mit Hintergrundbeleuchtung zur Benutzerführung während der Bedienung
- Tastatur zur Eingabe der Benutzer-Nummer und Info-Texten durch den Bediener
- Notbestromungskontakte für Fremdeinspeisung über 9V-Batterie von außen
- Bedientasten auf Tastatur für redundanten Rechner in der Zentraleinheit
- Resettaste für Neustart des gesamten Systems auf der Tastatur
- PC-Schnittstelle im Batteriekasten zum Auslesen des Ereignisspeichers sowie zum Einspielen Betreiber spezifischer Einstellungen und Bilder.
- Steckernetzteil für Stromversorgung des Systems vom Netz mit 100 - 230V und 50 - 60 Hz
- Textspeicher für Betreiber spezifische Protokolldruckertexte im Thermodrucker-Modul
- Grafik- und Textspeicher für Betreiber spezifische Anzeigen auf dem Display zur Benutzerführung im Display-Modul
- Signaltöne-Speicher für Betreiber spezifische Signaltöne im Tastatur-Modul

Bedieneinheit mit schräg gestellten Elementen zur besseren Bedienung und Ablesbarkeit

Servicefreundliche Anordnung aller wichtiger Komponenten. Bei geöffneter Schublade und abgenommener Abdeckung sind alle wichtigen Teile direkt zugänglich.

Grafik-Display
64x128 Pixel
mit Hintergrundbeleuchtung



Durchzugs-Magnetkartenleser zum Einlesen von standard EC-Karten

Wassergeschützte Folientastatur zur Bedienung von Depoiteinheit und Redundanzrechner

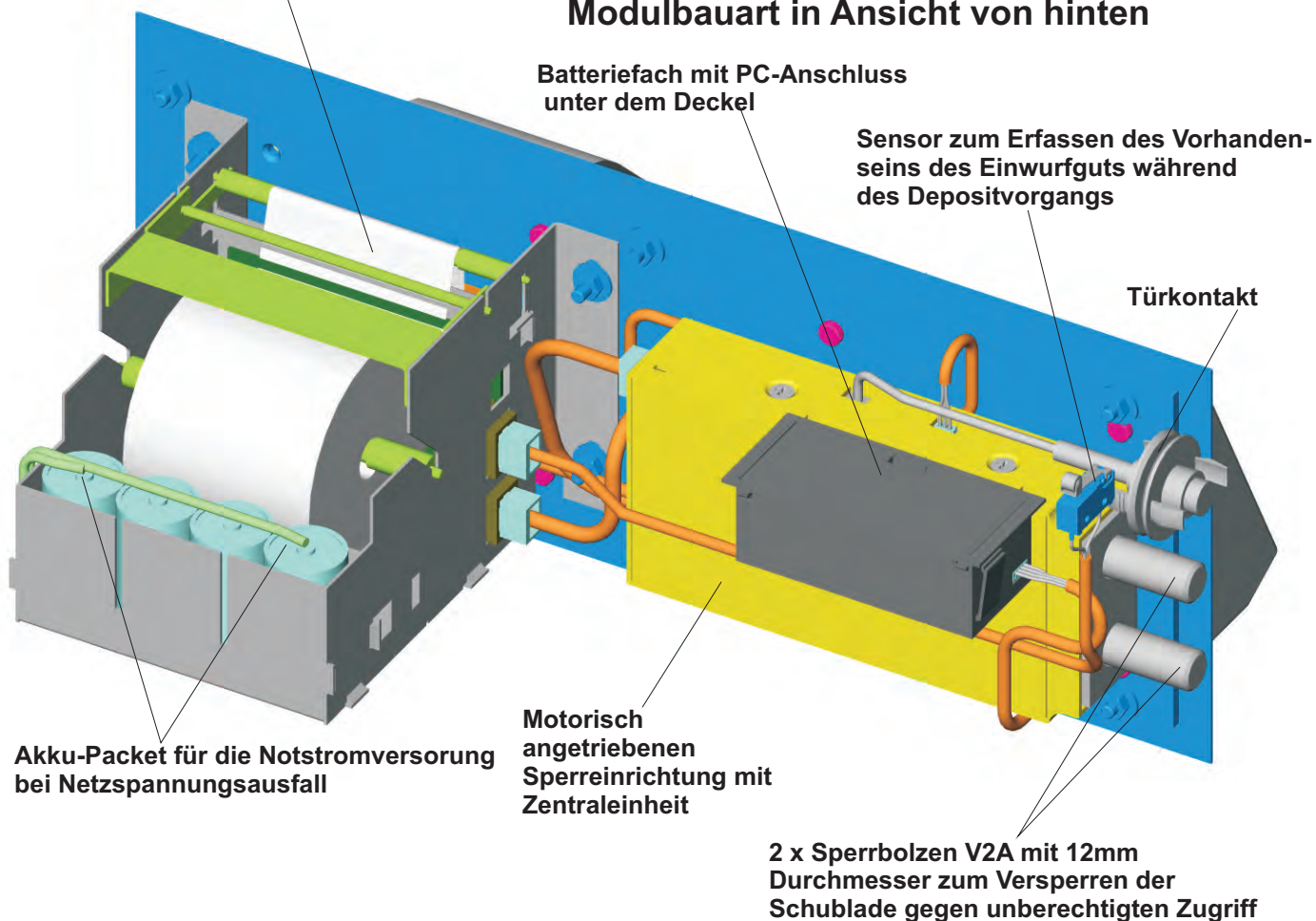
Papierschacht mit Abreisskante für Protokoll-Ausdrucke

Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.

Depositsteuerung mit Einwurfdetektierung

Druckwerk mit Aufnahme für Papierrollen bis 60mm Durchmesser

Deposit-Steuerung in servicefreundlicher Modulbauart in Ansicht von hinten



Akku-Paket für die Notstromversorgung bei Netzspannungsausfall

Motorisch angetriebenen Sperreinrichtung mit Zentraleinheit

2 x Sperrbolzen V2A mit 12mm Durchmesser zum Versperren der Schublade gegen unberechtigten Zugriff

Die Deposit-Steuerung dient der Erfassung des Einwurf-Guts sowie deren Protokollierung und Quittierung. An dem Deposit-System muss sich der Benutzer vor dem Öffnen der Schublade identifizieren, dies kann vom Betreiber des Systems auf 5 verschiedene Arten eingestellt werden (6 stelliger Geheimcode, registrierte Magnetkarte, Geheimcode und registrierte Magnetkarte, Geheimcode und freie Magnetkarte, registrierte Magnetkarte, freie Magnetkarte [bis auf letzte Zugangsart sind alle auf 999 Benutzer + Master begrenzt]). Die Identifikation des Benutzers wird im Ereignisspeicher mit Uhrzeit und Datum sekundengenau registriert.

Während des Einwurfvorgangs überwacht die Steuerung die Anwesenheit des Einwurf-Guts und registriert dies mit Uhrzeit und Datum im Ereignisspeicher.

Nach Abschluss des Einwurfvorgangs durch Schließen der Schublade kann sich der Bediener auf Anforderung eine Quittung mit oder ohne eigener Mitteilung ausdrucken lassen.

Der Ausdruck enthält Kopftext mit Betreiber-Kennung, Uhrzeit und Datum, Benutzer-Nummer bzw Karten Ident, ggf. vom Bediener eingegebene Mitteilung.

Der Quittungsausdruck wird parallel im Ereignisspeicher abgelegt.

Jeder Benutzer kann am System selbst seine Geheimnummer ändern. Auch dieser Vorgang wird im Ereignisspeicher registriert.

Der Master kann am System Benutzer zulassen und löschen, Uhrzeit und Datum einstellen, seine Geheimnummer ändern, die Zugangsart einstellen, ein Tagesprotokoll drucken, was den Inhalt der Ereignisspeichers auf dem Protokolldrucker ausgibt, den Ereignisspeicher zurück setzen und Servicefunktionen für den Papierrollenwechsel des Druckers ausführen.

Über die PC-Schnittstelle kann der Betreiber alle Funktionen des Masters vom PC aus durchführen. Des weiteren können alle im System abgelegten Protokolldruckertexte und der Protokolldrucker-Zeichensatz durch den Betreiber angepasst und verändert werden. Das gleiche gilt auch für Displaygrafiken, Displaytexte und den Display-Zeichensatz. Die Signaltöne der Tastatur können vom Betreiber über den PC in Lautstärke, Tonlage und Tonfolge angepasst werden. Durch die Anpassungen und die im Lieferumfang enthaltenen Drucker- und Displaymodule in unterschiedlichen Sprachen kann sich der Betreiber mit Hilfe des mitgelieferten PC-Programmes sein Deposit-System individuell anpassen.

Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.